

Germany-Cologne: Repair and maintenance services of rolling stock

OJ S 100/2022 24/05/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Zweckverband Nahverkehr Rheinland

Postal address: Glockengasse 37 - 39

Town: Köln

NUTS code: DEA2 Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

E-mail: svn.kleine@nvr.de

Telephone: +49 221208086623

Internet address(es):Main address: <http://nahverkehr-rheinland.de/>**I.1. Name and addresses**

Official name: ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur vertreten durch die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR

Postal address: Ribbeckstrasse 15

Town: Essen

NUTS code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

Postal code: 45127

Country: Germany

E-mail: seifert@vrr.de

Telephone: +49 2091584258

Internet address(es):Main address: www.vrr.de**I.2. Information about joint procurement**

The contract involves joint procurement

I.3. CommunicationThe procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.daisikomm.de/verfahren/D50139>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.daisikomm.de/verfahren/D50139>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Aufgabenträger im SPNV

I.5.

Main activity

Other activity: Eisenbahndienste

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Vergabe von Leistungen zur Lieferung und Instandhaltung von Fahrzeugen für die S-Bahn Köln

II.1.2. Main CPV code

50222000 Repair and maintenance services of rolling stock

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand der Vergabe ist die integrierte Beschaffung und Sicherstellung der Verfügbarkeit von S-Bahn-Triebzügen zum Einsatz auf der S-Bahn Köln. Die Beschaffung umfasst damit die wirtschaftliche Herstellung von S-Bahn-fähigen Elektrotriebzügen einschließlich Instandhaltung und langfristiger Sicherstellung der Verfügbarkeit über voraussichtlich 36 Jahre zum Einsatz im Schienenpersonennahverkehr der S-Bahn Köln nach dem NRW-RRX-Modell.

II.1.5. Estimated total value**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.2. Additional CPV code(s)**

50224000 Reconditioning services of rolling stock, 34620000 Rolling stock

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA1 Düsseldorf

NUTS code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

NUTS code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Hauptort der Ausführung ist das vertragsgegenständliche Netz der S-Bahn Köln mit den Linien S6, S10, S11, S12, S13, S14, S19, S38 und S68.

II.2.4. Description of the procurement

Integrierte, über den Lebenszyklus möglichst wirtschaftliche Herstellung und Lieferung von S-Bahn-fähigen Elektrotriebzügen einschließlich Instandhaltung und langfristiger Sicherstellung der Verfügbarkeit über voraussichtlich 36 Jahre zum Einsatz auf den Linien der S-Bahn Köln. Die Fahrzeuge sollen nach einem Modulansatz aufgebaut sein. Folgende Modularten werden hierbei gefordert: Sitzplatzmodul, Komfortstehplatzmodul, Mehrzweckmodul, Mehrzweckmodul mit Rollstuhlplatz sowie Flexmodul. Nach derzeitigem Stand der Planungen werden voraussichtlich mindestens 90 Fahrzeuge (zzgl. Instandhaltungsreserve) mit einer Modulanzahl von mindestens 96 Modulen (Kurztyp) bzw. mindestens 112 Modulen (Langtyp) je Fahrzeug benötigt. Die ersten Fahrzeuge sollen voraussichtlich ab dem internationalen Fahrplanwechsel am 13.12.2026 im Rahmen eines Probetriebs mit Fahrgästen und

anschließend sukzessive auf den Linien der S-Bahn Köln den Betrieb aufnehmen. Es erfolgen gestaffelte Betriebsaufnahmen zwischen Dezember 2027 und Dezember 2032. Die Einstiegshöhe der Fahrzeuge muss optimiert auf Bahnsteige mit einer Höhe von 96 cm über Schienenoberkante ausgeführt sein. Die Fahrzeuge werden einem oder mehreren Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zum Betrieb beigestellt. Die in dieser Bekanntmachung genannten Termine zur Betriebsaufnahme stellen den aktuellen Stand der Planungen dar, der sich aufgrund neuer Erkenntnisse im Vergabeverfahren ändern kann. Einen Anspruch hierauf haben die Bieter jedoch nicht.

Für weitere Anforderungen wird auf das Fahrzeuglastenheft verwiesen. Grundanforderungen gemäß Fahrzeuglastenheft sind insbesondere:

- a) elektrische Triebfahrzeuge mit Zweirichtungsbetrieb,
- b) Ausnutzung der maximal verfügbaren Bahnsteiglänge von 150 m (Kurztyp) bzw. 170 m (Langtyp),
- c) Höchstgeschwindigkeit von mindestens 140 km/h,
- d) alle Türen mit niveaugleichen, mindestens zweispurigen Einstiegsbereichen passend zu einer Bahnsteighöhe von 96 cm über Schienenoberkante,
- e) einheitliches Farbkonzept für alle Fahrzeuge sowohl für die äußere Hülle als auch für die Innenausstattung,
- f) zwei Toiletten je Fahrzeug.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 13/12/2026 End: 31/12/2062

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die Bewerber haben mit Einreichen des Teilnahmeantrags die nachfolgend genannten Erklärungen und Nachweise unter Nutzung des Teilnahmeformulars vorzulegen. Dazu sind die im Teilnahmeformular enthaltenen Formblätter (TNW) zu nutzen und jeweils mit einer Erklärung in Textform nach § 126b BGB zu versehen:

- a) Eigenerklärung, dass der Bewerber in das Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle, jeweils unter Angabe der Registernummer des Bewerbers) oder ein vergleichbares Register des Herkunftslandes eingetragen ist;
- b) Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit, die Angaben zu dem Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB enthält; insbesondere auch eine Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die Bewerber haben mit Einreichen des Teilnahmeantrags die nachfolgend genannten Erklärungen und Nachweise unter Nutzung des Teilnahmeformulars vorzulegen. Dazu sind die im Teilnahmeformular enthaltenen Formblätter (TNW) zu nutzen und jeweils mit einer Erklärung in Textform nach § 126b BGB zu versehen:

Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch den Nachweis eines aktuellen Ratings einer qualifizierten Ratingagentur (Moody's, Standard & Poors, Fitch oder einer anderen Agentur, die im Hinblick auf das geforderte Rating mit den vorgenannten Agenturen vergleichbar ist) nachzuweisen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Der Nachweis über eine ausreichende wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist bei folgendem Rating erbracht: Moody's: Baa3, Standard & Poors: BBB-, Fitch: BBB-. Erfolgt der Nachweis über eine andere vergleichbare Agentur, muss der Bewerber deren Namen sowie das dortige Rating, welches dem geforderten Rating entsprechen muss, angeben.

Sollte ein Bewerber über kein Rating verfügen, legt er alternativ die aggregierten Jahresabschlüsse der Jahre 2019 - 2021 vor.

Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist in diesem Fall belegt, wenn sich nach den Kennzahlenindikationen mindestens in zwei der dargestellten Jahre ein Rating gemäß den vorstehenden Noten (Moody's: Baa3, Standard & Poors: BBB-, Fitch: BBB-) ergibt.

Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe durch Dritte, insbesondere bei konzernverbundenen Unternehmen, ist hinzuweisen. In diesem Fall muss der Dritte die vorstehenden Anforderungen erfüllen und mit dem Teilnahmeantrag ist der Ratingnachweis bzw. die Jahresabschlüsse des Dritten nebst der Verpflichtungserklärung des Teilnahmeformulars vorzulegen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Die Bewerber haben mit Einreichen des Teilnahmeantrags die nachfolgend genannten Erklärungen und Nachweise unter Nutzung des Teilnahmeformulars vorzulegen. Dazu sind die im Teilnahmeformular enthaltenen Formblätter (TNW) zu nutzen und jeweils mit einer Erklärung in Textform nach § 126b BGB zu versehen:

Zum Beleg ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit haben die Bewerber mit dem Teilnahmeantrag vergleichbare Referenzprojekte anzugeben, die erkennen lassen, dass der Bewerber zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Art und Auftragsvolumen in der Lage ist.

Der Bewerber muss jeweils mindestens ein Referenzprojekt angeben,

- a) in Bezug auf die Fahrzeuglieferung
- b) in Bezug auf die Instandhaltungsleistung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindestanforderungen zu III.1.3) a)

- Der Bewerber hat mindestens 75 elektrische Triebzüge oder elektrische Triebwagen für den Schienenpersonennahverkehr an den oder die im Teilnahmeformular genannten Auftraggeber

nach dem 01.01.2016 in Länder der EU oder des EWR oder des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland oder in die Schweiz erfolgreich geliefert.

- Es gilt die Definition der Verordnung (EU) Nr. 1302/2014, TSI LOC&PAS für elektrische Triebzüge/Triebwagen.
 - Ein elektrischer Triebzug/Triebwagen gilt als erfolgreich geliefert, wenn er durch den Auftraggeber im relevanten Zeitraum (ab 01.01.2016) in den kommerziellen Fahrgasteinsatz überführt wurde.
 - Der Nachweis kann mit einem Referenzprojekt alleine oder mit mehreren Referenzprojekten (kumulativ) erbracht werden.
- Mindestanforderungen zu III.1.3) b)
- Der Bewerber verfügt über mindestens ein Referenzprojekt für Instandhaltungsdienstleistungen im Sinne eines Full-Service-Agreement (FSA) für Triebzüge oder Triebwagen (Definition gemäß Verordnung (EU) Nr. 1302/2014, TSI LOC&PAS) des Schienenpersonennahverkehrs, das zum Zeitpunkt des Teilnahmewettbewerbs in Verantwortung des Bewerbers durchgeführt wird.
 - Das „FSA“ ist ein umfassendes Dienstleistungsabkommen, das zumindest sowohl die Durchführung der präventiven als auch korrektiven Instandhaltungsarbeiten umfasst (Wartung, Inspektion und Instandsetzung), inklusive dem Instandhaltungsmanagement und der Lieferung von Ersatzteilen.
 - Ein FSA des Bewerbers umfasst Flotten mit mindestens 20 Triebzügen und/oder Triebwagen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 27/06/2022 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 18/07/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- 1)Federführer des Vergabeverfahrens ist der Zweckverband Nahverkehr Rheinland. Inhaltliche Entscheidungen werden durch die Auftraggeber gemeinsam getroffen.
- 2)Die Vergabe erfolgt in einem europaweiten Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb. Das Verhandlungsverfahren ist nach § 14 Abs. 3 Nr. 3 VgV erforderlich, da der Auftrag aufgrund konkreter Umstände, die mit der Komplexität und dem rechtlichen sowie finanziellen Rahmen und den damit einhergehenden Risiken zusammenhängen, nicht ohne Verhandlungen vergeben werden kann. Die Notwendigkeit von Verhandlungen besteht insbesondere hinsichtlich der in Ziffer 4.3 der Bewerbungsbedingungen aufgeführten technischen, betrieblichen und juristischen Themen. Die Auftraggeber können ohne Verhandlungen nicht beurteilen, welche technischen, finanziellen und rechtlichen Lösungen der Markt hinsichtlich dieser Themen zu bieten hat und inwieweit ggf. getroffene Vorgaben auf Markakzeptanz treffen.
- 3)Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ist ein zweistufiges Verfahren. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das Verhandlungsverfahren, an dem nur noch die ausgewählten Bewerber teilnehmen.
- 4)Der Teilnahmeantrag ist unter Nutzung des Teilnahmeantragsformulars elektronisch im PDF-Format bei dem in Ziffer I.3) genannten Vergabeportal hochzuladen. Das Teilnahmeantragsformular ist unter der in Ziffer I.3) genannten URL kostenlos verfügbar.
- 5)Der Teilnahmeantrag ist von den Bewerbern mit einer Erklärung in Textform (§ 126b BGB) zu versehen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist der Teilnahmeantrag von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter mit einer Erklärung in Textform (§ 126b BGB) zu versehen. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe nach § 47 VgV wird hingewiesen.
- 6)Alle geforderten Nachweise, Erklärungen oder sonstigen Angaben sollten mit dem Teilnahmeantrag in deutscher Sprache eingereicht werden. Fehlende Erklärungen können auf Anforderung der Auftraggeber bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachgereicht werden.
- 7)Fragen zum Teilnahmewettbewerb werden nur beantwortet, wenn sie bis spätestens 10 Werktagen vor dem Schlusstermin zur Abgabe der Teilnahmeanträge in das in Ziffer I.3) genannte Vergabeportal hochgeladen worden sind. Eine Beantwortung erfolgt durch Einstellung der Antworten in das in Ziffer I.3) genannte Vergabeportal, das die Bewerber regelmäßig zu prüfen haben.
- 8)Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs werden alle Bewerber über ihre Berücksichtigung / Nichtberücksichtigung informiert. Danach beginnt das Verhandlungsverfahren mit der Aufforderung an die ausgewählten Bieter, erste indikative Angebote abzugeben. Vor Abgabe der indikativen Angebote planen die Auftraggeber Erörterungsgespräche mit den jeweiligen Bietern durchzuführen, um grundlegende Fragen der Bieter zu diskutieren. Die Bieter dürfen die Verträge und Vertragsanlagen durch Abgabe von Optimierungsvorschlägen mitgestalten, um die Wirtschaftlichkeit und Angebotsqualität zu verbessern.
- 9)Nach dem Eingang der indikativen Angebote verhandeln Auftraggeber und Bieter insbesondere auf Basis der vorläufigen Vergabeunterlagen, indikativen Angeboten, den eingegangenen Optimierungsvorschlägen sowie den in 2) genannten Verhandlungsthemen.
- 10)Nach Abschluss der Verhandlungen werden die Auftraggeber die Anforderungen an die Angebote ggf. konkretisieren und die Bieter auffordern, letztverbindliche Angebote abzugeben.
- 11)Der Zuschlag erfolgt auf den niedrigsten Wertungspreis, in welchem neben dem Lieferpreis, dem Verfügbarkeitsentgelt sowie den Energiekosten auch eine qualitative Wertung der verfügbaren Fahrgastrauminnenfläche einfließt.

12)Die Auftraggeber behalten sich vor, das Verfahren aufzuheben, wenn keines der wertbaren Angebote einen Preis ausweist, der den Aufhebungswert unterschreitet, den die Auftraggeber basierend auf Ausarbeitungen externer Gutachter bestimmt haben.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

Telephone: +49 221 / 147-3055

Fax: +49 221 / 147-2889

Internet address: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer Rheinland

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

Telephone: +49 221 / 147-3055

Fax: +49 221 / 147-2889

Internet address: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen vergaberechtliche Bestimmungen sind nach § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Vergaberechtsverstöße sind danach innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnisaufnahme des Verstoßes zu rügen, § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB. Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens muss innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der unter Ziffer VI. 4.1) genannten Stelle eingereicht werden. Dazu wird auf die Vorschriften der §§ 160 ff. GWB verwiesen. Hierbei gilt nach § 160 Abs. 3 GWB insbesondere: Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4.

Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Rheinland

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

Telephone: +49 221 / 147-3055

Fax: +49 221 / 147-2889

Internet address: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.5. Date of dispatch of this notice

19/05/2022